



Auswertung der 1. Anhörung

Überarbeitung Anhörungsdocument
und Beantwortung der
Stellungnahmen



Stellungnahmen der 1. Anhörung zu Arbeitsprogramm und Zeitplan

- insgesamt 45 Stellungnahmen (20 online, 25 schriftlich)
 - 31 Verbände
 - 45 Privatpersonen
- wenige konkrete Hinweise oder Änderungsvorschläge zu Arbeitsprogramm und Zeitplan
- Anhörungsdocument wurde überarbeitet und im Internet veröffentlicht



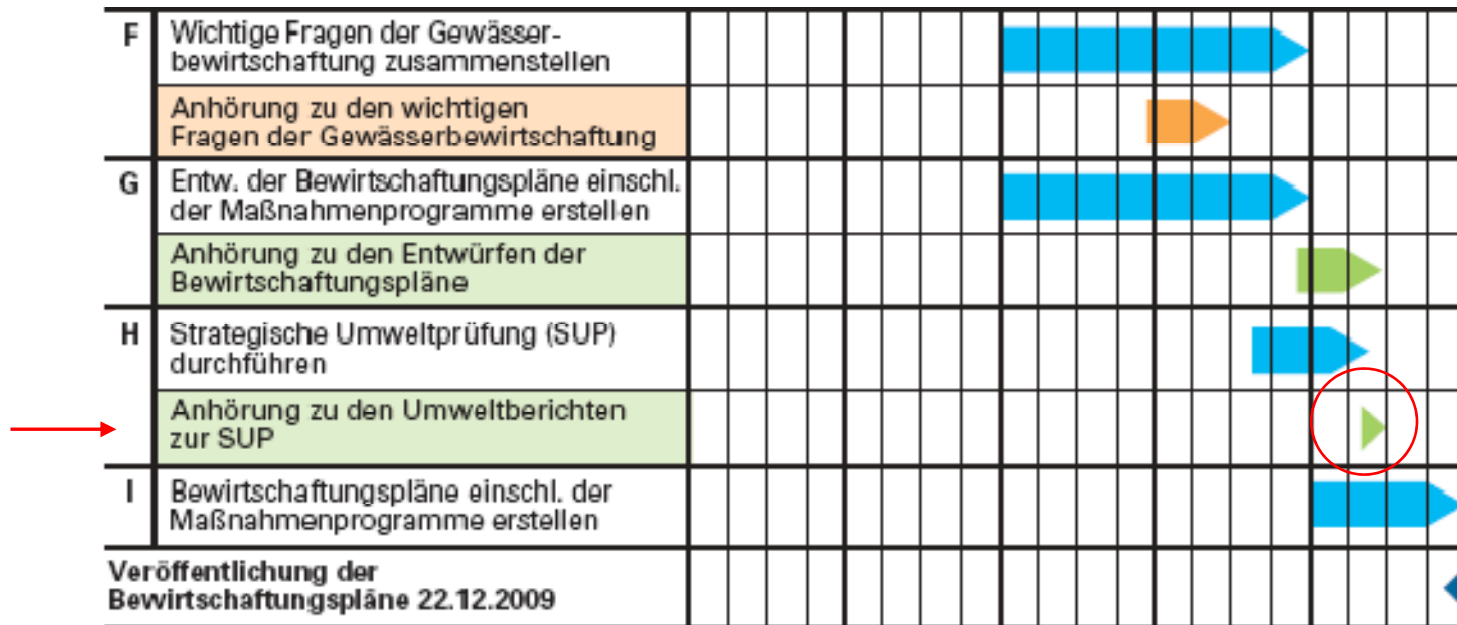
Überarbeitung Anhörungsdocument

- Seite 9 – Arbeitsschritt G:
 - "Bei der Maßnahmenauswahl sind auch ökonomische Gesichtspunkte zu berücksichtigen."
 - "Die Auswahl sektoraler Maßnahmen für die Maßnahmenprogramme erfolgt jeweils im Benehmen mit den betreffenden Fachverwaltungen."
- Seite 10 – Arbeitsschritt H (neu): H Strategische Umweltprüfung (SUP) durchführen
 - [...] In der SUP-Richtlinie der EU ist festgelegt, dass für Maßnahmenprogramme nach Wasserrahmenrichtlinie eine Strategische Umweltprüfung (SUP) durchzuführen ist. Zentraler Bestandteil der SUP ist die Erarbeitung eines Umweltberichtes. [...] Die Entwürfe der Maßnahmenprogramme, die Umweltberichte sowie weitere Unterlagen, deren Einbeziehung die zuständige Behörde für zweckmäßig hält, werden für eine Dauer von mindestens einem Monat ausgelegt.



Überarbeitung Anhörungsdocument

- S. 11 Zeitplan





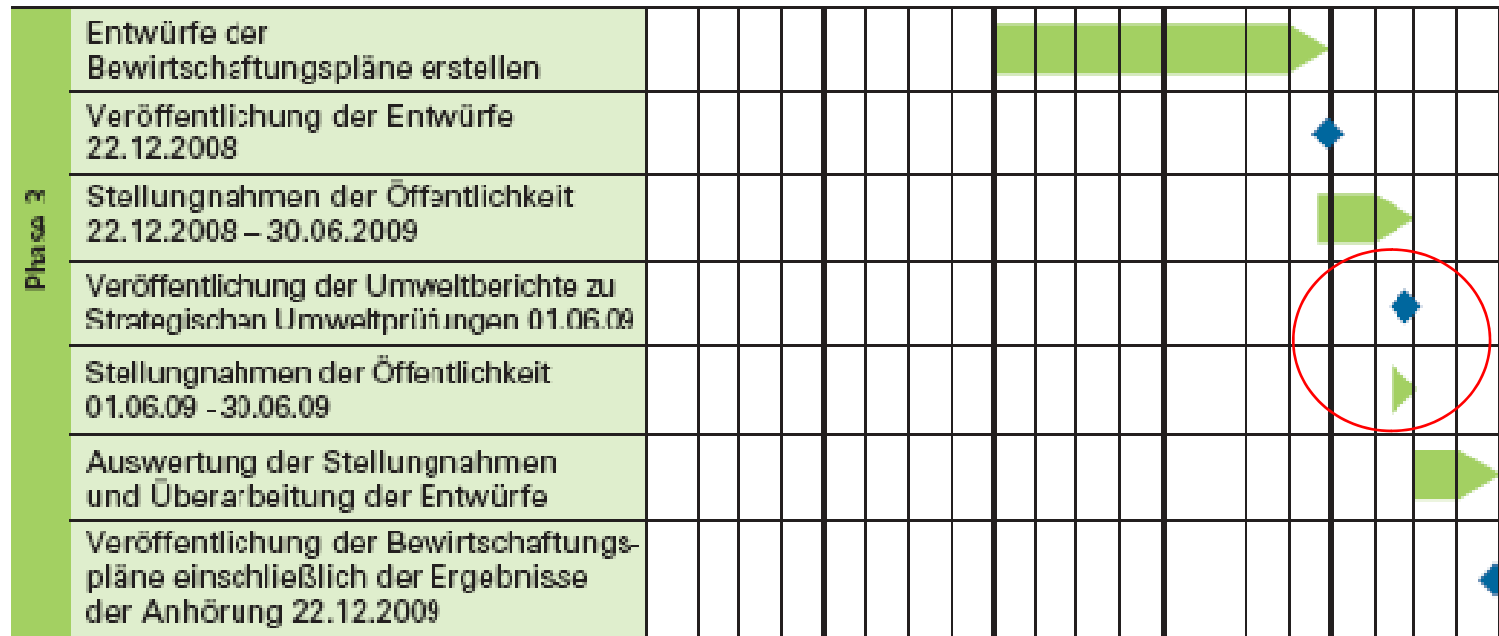
Überarbeitung Anhörungsdocument

- S. 12 Beteiligung der Öffentlichkeit
 - "Die Bewirtschaftungsplanung nach Wasserrahmenrichtlinie ist ein **übergeordnetes Planungsinstrument**. Bewirtschaftungspläne werden für ein ganzes Flussgebiet (z. B. Donau) oder größere Teile davon erstellt und sind daher für die Diskussion kleinmaßstäblicher Probleme und Maßnahmen an Gewässern vor Ort nicht geeignet."
 - "Die Öffentlichkeit wird seit 2002 auf Landesebene und seit 2005 auf Ebene der Planungsräume über die Rahmenbedingungen und Vorarbeiten zum Aufstellen der Bewirtschaftungspläne informiert. Da es sich hierbei um übergeordnete Fragen handelt, wurde zunächst **vorrangig die organisierte Öffentlichkeit eingebunden**."
 - "Die Bewirtschaftungspläne mit ihren Maßnahmenprogrammen geben den Rahmen vor, in dem künftig Maßnahmen an Gewässern geplant und durchgeführt werden. Die **Beteiligung der Öffentlichkeit auf lokaler Ebene kann nur anhand konkreter Maßnahmenplanungen erfolgen**. Dies geschieht wie bisher entsprechend der gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren sowie bei Bedarf auch darüber hinaus."



Überarbeitung Anhörungsdokument

- S. 13 Anhörung zum Aufstellen der Bewirtschaftungspläne
 - "Bei der Aufstellung der Maßnahmenprogramme ist eine Strategische Umweltprüfung (SUP) durchzuführen (vgl. Art. 71a Abs. 5 Satz 2 BayWG). Diese beinhaltet die Erstellung eines Umweltberichtes (vgl. Arbeitsprogramm Schritt H) und eine anschließende Anhörung der Öffentlichkeit."





Beantwortung der Stellungnahmen

- Zentrale Themen:
 1. fachliche Umsetzung und Methoden
 2. Beteiligung der Öffentlichkeit
 - Kritik an bisherigem Vorgehen
 - Forderungen / Anregungen für weiteres Vorgehen

(siehe Vortrag 7. Wasserforum Bayern)
- Zusammenfassende Beantwortung der Stellungnahmen (in Kürze im Internet) um
 - häufig gestellte Fragen zu beantworten
 - Missverständnisse auszuräumen und
 - den Prozess der Umsetzung der WRRL in Bayern so transparent wie möglich zu gestalten



Vielen Dank!

